

---

Berlin, 13. Januar 2017

## Gemeinsame Stellungnahme von acht Verbänden der deutschen Eisenbahnbranche

Sehr geehrte Mitglieder der Programmkommission,

wir möchten uns für die Einladung bedanken, zum Entwurf des SPD-Bundestagswahlprogramms schriftlich Stellung nehmen zu können.

Die acht unterzeichnenden Bahnverbände haben im Herbst 2016 erstmals gemeinsam drei zentrale Kernforderungen für einen stärkeren Schienenverkehr der Zukunft formuliert und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Denn trotz wachsender Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr und im Schienengüterverkehr ist es bisher nicht gelungen, in nennenswertem Umfang den Marktanteil des Schienenverkehrs deutlich zu steigern. Eine wachsende Rolle des Schienenverkehrs ist aber notwendig, um eine nachhaltige Mobilität von Menschen und Gütern in Deutschland und Europa gewährleisten zu können.

Unabhängig von ggf. weitergehenden Stellungnahmen der einzelnen Organisationen möchten wir Ihnen daher die folgenden drei an die Politik gerichteten Kernforderungen zur Aufnahme in das Programm empfehlen:

- Um die Bedürfnisse der Kunden im Personen- wie auch im Güterverkehr besser erfüllen zu können und die Mittel für den Ausbau der Infrastruktur gezielt einsetzen zu können, muss das Konzept des „Deutschland-Taktes“ die zentrale Planungsgrundlage des Bundes, der Länder/Aufgabenträger und der Verkehrsunternehmen werden.
- Die Wettbewerbsfähigkeit der Schienenverkehre wird insbesondere durch kontinuierlich und stark steigende Infrastrukturkosten sowie erhebliche Belastungen aus den energiebezogenen Abgaben beeinträchtigt. Diesen Trend muss die Politik durch die Halbierung der Trassenpreise durchbrechen und damit ein deutliches Signal für preislich attraktivere Schienenverkehrsangebote geben.
- Schließlich muss die Innovationsförderung im Schienenverkehr stärker und systematischer durch staatliches und unternehmerisches Engagement werden, um die technologischen Potenziale umfassend für einen im Interesse der Kunden modernisierten Schienenverkehr ausschöpfen zu können.

Weitergehende Ausführungen finden Sie in der beiliegenden/verlinkten kurzen Broschüre.

Mit freundlichen Grüßen



**Dirk Flege**

Allianz pro Schiene

**Dr. Martin Henke**

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen

**Dr. Ben Möbius**

Verband der Bahnindustrie

**Dr. Matthias Stoffregen**

Mofair

**Jürgen Tuscher**

Verband der Güterwagenhalter

**Wasilis von Rauch**

Verkehrsclub Deutschland

**Peter Westenberger**

Netzwerk Europäischer Eisenbahnen

**Frank Zerban**

Bundesarbeitsgemeinschaft SPNV